



CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell

CDU

Dr. Bernd Katzer, CDU-Fraktion, Max-Planck-Str. 6, 36093 Künzell

Künzell, den 15. August 2019

An den

Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell

Sehr geehrter Herr Herber,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 29. August 2019 folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt, den Gemeindevorstand wie folgt zu beauftragen:

Der Gemeindevorstand ermittelt die inhaltlichen Grundlagen und prüft die Möglichkeiten zur Umsetzung einer „gärtnerischen Gestaltungssatzung“ mit der Zielsetzung, das Anlegen umstrittener Kiesbeete, Schotterflächen – teilweise auch unter der Bezeichnung monotone Steingärten publiziert – einzudämmen und eine qualitätsvolle gärtnerische Gestaltung vorzuschreiben, wobei die ermittelten Grundlagen auch als Basis für ein Infoblatt/-broschüre nutzbar sein sollen. Dem BUSA ist hierüber zu berichten, bevor weitere Schritte zum evtl. Erlass einer Satzung oder auch einem „freiwilligen Aufruf an die Eigentümer“ unternommen werden.

Begründung:

In Schotter- und monotonen Steingärten werden Wiesen, Rasen und Beete durch Schotter und Kies ersetzt, und der Boden mit Folien versiegelt. **Weil zu viel Stein Klima und Umwelt nicht guttun, ist es sinnvoll diesem Trend entgegenwirken.** Einige Städte in Hessen gehen bereits gegen die umstrittenen Stein- und Schottergärten vor. In Hanau und Fulda wurden beispielsweise Bebauungspläne entsprechend angepasst: Steingärten werden in Hanau in Bebauungsplänen verboten, zum Beispiel auf dem Pioneer-Konversionsgelände, dem derzeit größten Baugebiet (ehemaliges Kasernengebiet). Auch in den Neubaugebieten in Fulda gibt es wohl Bebauungspläne, die Grünflächen vorschreiben und Schotterflächen verbieten.

Um diese Art der Vorgartengestaltung einzudämmen, planen auch Wiesbaden und Kassel derzeit eine Anpassung ihrer bereits existierenden kommunalen Grünsatzungen. Die Landeshauptstadt habe bereits seit Ende der siebziger Jahre eine Vorgartensatzung, die eine qualitätsvolle gärtnerische Gestaltung der Vorgärten zum Ziel gehabt hat. Da zum damaligen Zeitpunkt aber wohl niemand damit rechnete, dass es einmal Mode werden könnte, seinen



**CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell**

CDU

Künzell, den 15. August 2019

Garten überwiegend zu schottern, blieb in der Vorgartensatzung ein gewisser Interpretationsfreiraum.

Gerade Vorgärten und kleine Grünflächen haben eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt und das (Mikro)Klima. Sie bilden ökologische Trittsteine für Pflanzenarten, Insekten und Vögel, die auf der Suche nach Nahrung und Nistplätzen von Trittstein zu Trittstein – von Grünfläche zu Grünfläche -wandern. Kies- und Steinflächen sind dies dagegen nicht, heizen sich stärker auf, speichern Wärme und strahlen sie wieder ab. Für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt sind darum naturnahe, strukturreiche Gärten besonders wichtig.

Ein Aufruf an die Bevölkerung – basierend auf Freiwilligkeit – könnte ein erster Schritt hinsichtlich eines Umdenkens sowie einer Sensibilisierung sein (z.B. Infoblatt). Die Umsetzung einer Satzung könnte einen noch stärkeren Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten mit dem Ziel, die Artenvielfalt zu erhalten und den Klimaschutz zu fördern. Des Weiteren kann sie ein Mosaikstein beim Hochwasserschutz im Rahmen präventiver „Maßnahmen“ sein (Sickerflächen statt Versiegelung).

Christof Erb
Stellv. Fraktionsvorsitzender